



STADTMUSEUM AM MARKT
MARKTPLATZ
65183 WIESBADEN

KONTAKT | INFORMATION | ANMELDUNG
Telefon: 0611 - 44 75 00 60
E-Mail: info@stiftung-stadtmuseum-wiesbaden.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag - Sonntag, 11-17 Uhr

EINTRITT
6 € | 4 €*
* Ermäßigung für StudentInnen, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Besitzer der Wiesbaden TouristCard, der Ehrenamtskarte oder der Kurkarte.

sam **STADTMUSEUM AM MARKT**

ESWE
Versorgung

FÖRDERVEREIN
STADTMUSEUM
WIESBADEN

Freunde
DER WIESBADEN STIFTUNG e.V.

Helios

HENKELL

LES DEUX
Dienstadt

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main
für die Region

HESSEN

Naspa
Stiftung

KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

WIESBADEN
Kulturamt

REIN INS SAM! REICHHALTIG - LUSTVOLL - BUNT BEGLEITPROGRAMM

FÜHRUNGEN

FÜR GRUPPEN, FAMILIEN, ERWACHSENE MIT WUNSCHTERMIN ZU BUCHEN
Öffentliche Führungen So 03.11. | 08.12. | 12.01. | 02.02. | 08.03. jeweils 14 Uhr | ca. 1 h | Eintritt +3 € | Bitte anmelden!

WORKSHOPS

FÜR SCHULEN BITTE ANMELDEN!
Zeitsprung - Innovationen gestern und heute | ab Klasse 9 | ca. 2 h | 80 €
Macht der Werbung: Plakate | Klasse 5-8 | ca. 1,5 h | 60 €

SONDERVERANSTALTUNGEN IM sam

Salon Jugendstil | No. 1 „Lebensreform und Musik“ | Töne & Texte aus der Zeit | Akademisten des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden | So 27.10.2019, 11 Uhr | Eintritt frei

Mit dem Zweiten - sehen Sie besser aus...! | Anfertigung einer Augenprothese - zwischen Kunst und Handwerk
Live-Vorführung der Firma Müller Söhne | Di 12.11.2019, 19 Uhr | Eintritt frei

Wohn-Visionen #2: Innovative Konzepte für mehr Lebensqualität im Zuhause | Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Michael May, Hochschule RheinMain | Di 26.11.2019, 18:30 Uhr | Eintritt frei | Infos unter: www.hs-rm.de/impact

Reformmenü im Restaurant Les Deux Dienstadt | Exquisit & Gesund | 5-Gänge begleitet von Anekdoten und Rezepten aus der Zeit | Sa 30.11.2019, 18:30 Uhr | Anmeldung & Infos unter: www.les-deux-dienstadt.de

Living History | Zeitgenossen der Wiesbadener Lebensreform unternehmen mit Ihnen eine kurzweilige Reise durch die Ausstellung | Freies Theater Wiesbaden | Termine: www.wiesbaden.de/sam | Bitte anmelden!

Klatschmohn und Hakenkreuz. Reformerische Ideen münden in Ideologien | Vortrag von Dr. Susanne Claußen | Veranstaltungsreihe „Erinnern an die Opfer“ | Di 21.01.2020, 19 Uhr | Eintritt frei

Yoga - einfach mal runterkommen! | Entspannung im sam mit Yvonne Krause | Sa 07.12.2019, 11 Uhr & Mi 22.01.2020, 10 Uhr | 1h | 3 € | Bitte anmelden!

WEITERE INFOS & ANGEBOTE | ANMELDUNG | BERATUNG: www.wiesbaden.de/sam
Tel: 0611-44750060



KOOPERATIONSPARTNER

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden | Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Hochschule RheinMain | Institut für künstliche Augen - Firma Müller Söhne, Wiesbaden | Stadtarchiv Wiesbaden | Tiefbau- und Vermessungsamt, Wiesbaden

AUSSTELLUNG

Gesamtleitung: Sabine Philipp | Wissenschaftliche Konzeption: Dr. Vera Klewitz | Ausstellungsmanagement & PR: Carolin Falk, Eva Köhler | Museumspädagogik: Nicole Weidel, Sabine Weber | Gestaltung: Jochen Hunger & Britta Speer, jh Museum & exhibition design | Ausstellungsdesign: Sandra Di Maria.

COVER:
Einsetzen des künstlichen Auges durch den Träger selbst, Archiv F. Ad. Müller Söhne GmbH & Co. KG. Foto: Patrick Bäuml, Wiesbaden.

Gerhard Riebicke. Mann und Frau im Sprung, vor 1928. Fotografie, Privatsammlung, © Gerhard Riebicke / courtesy Bodo Niemann, Berlin.

Dame an Apparat für medico-mechanische Gymnastik, nach Gustav Zander, ca. 1892, Tekniska Museet, Stockholm.

Vor rund 110 Jahren lockte eine Ausstellung über eine Million Menschen an! Natur und Kunst inspirierten diese Ausstellung und vor allem den Alltag in der „Weltkurstadt“: Eröffnungen neuer Erholungs- und Sportanlagen oder eines vegetarischen Restaurants bezeugen die zeitgenössische Suche nach einem alternativen Lebensstil, der künstlerisch neuen Ausdruck im Jugendstil fand.

STADT – JUGEND – STIL. Lebensreform in Wiesbaden

Historische Zeugnisse und Exponate aus den Sammlungen der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden und zahlreicher institutioneller wie privater Leihgeber „führen“ durch die Ausstellung und enthüllen, inwiefern die damalige Aufbruchstimmung auch heute noch unser Leben prägt. Mitmach-Stationen wie ein Mustergenerator oder eine Stereoskop-Apparatur laden ein, selbst kreativ zu werden, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen oder in ein Wiesbaden um die Wende zum 20. Jahrhundert einzutauchen.



Auf der Nonnenaue, Sommer 1916, Fotografie, © Archiv der deutschen Jugendbewegung, Witzgenhausen

Anders zusammenleben

Um die Wende zum 20. Jahrhundert werden Traditionen und Werte in Frage gestellt. Auch in Wiesbaden fordern Frauen mehr Selbstbestimmung; die Neugier auf fremde Welten, Anschauungen und Religionen wächst.

Raus in die Natur!

Natur wird neu erfahren, Nacktkultur gefeiert. In Wiesbaden wird ein natürlicheres Verhältnis zum Körper in der Jugendkultur der *Wander-vögel* gelebt. Das *Luft- und Sonnenbad* unter den Eichen (*Lufti*) wird 1921 eingerichtet.

Was ist neu?

Das Auto und neue Bahnanlagen vergrößern den Aktionsradius. In Wiesbaden wächst die Vielfalt der Produkte – neue Werbemaßnahmen, wie eine „Weltausstellung im Kleinformat“ 1909 und unverkennbares Design bringen sie an die Kundschaft.

Was macht gesund?

Die Hygiene steigt, neue Kur-, Fitness- und Wellnessprodukte werden angeboten. Wiesbaden trumpft mit einem neuen, ganzjährig nutzbaren Kurhaus.



Ein Mahnwort an Alle [...], Werbung für Kochbrunnen-Wasser, um 1900, Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden.

Wie sieht zu Hause aus?

Neue Baumaterialien und -formen schaffen Wohnraum für Viele. Wohnraum wird heller und grüner. Auch Alltagsgegenstände werden künstlerisch gestaltet, mit klaren und zugleich „natürlichen“ Linien.

Fantasie – Vision – Utopie

Neue Gesellschaftsmodelle führen zu Visionen neuer Stadtbilder. Wiesbaden wird als *Gartenstadt* vermarktet, verändert sich jedoch eher zugunsten der Industrie. Ausdruckstanz verbindet Körper und Natur.



Gerhard Riebicke: *Bewegungsstudie im Freien*, Fotografie, nach 1925 © Gerhard Riebicke